

Friederike Heinz, Simplicie Agossavi, Akila Ahouli,
Ursula Logossou, Gesine Lenore Schiewer (Hg.)
Afrika im deutschsprachigen Kommunikationsraum

Die Reihe wird herausgegeben von der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik GiG e.V.

Simplice Agossavi (Dr.) studierte Germanistik von 1990-1993 an der Universität d'Abomey-Calavi (UAC). Er promovierte von 1998-2002 an der Universität des Saarlandes. Seit 2003 ist er Dozent an der Deutschabteilung der Université d'Abomey-Calavi. Aktueller akademischer Titel: Maître de Conférences/ CAMES. Er war Leiter der Fremdsprachenabteilung (DELLCE) und der Deutschabteilung (DEG) sowie Koordinator des GANAA-Projekts für West- und Zentralafrika. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind Fremdsprachendidaktik im multilingualen Kontext Westafrikas und kulturwissenschaftliche Fragestellungen in neuerer deutscher Literaturwissenschaft. Buchveröffentlichung: *Fremdhermeneutik in der zeitgenössischen deutschen Literatur* (2003).

Akila Ahouli (Dr.) studierte Germanistik, Romanistik und Erziehungswissenschaft an der Université de Lomé und an der Universität Hannover. 2006 promovierte er zur Mündlichkeit in Schriftkulturen an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2007 ist er Dozent für Germanistik an der Université de Lomé. Aktueller akademischer Titel: Maître de Conférences für Interkulturelle deutsche Literaturwissenschaft. Buchveröffentlichung: *Oralität in modernen Schriftkulturen*, IKO-Verlag 2007. Publikation von Artikeln in den Zeitschriften *Weltengarten*, *Info-DaF*, *IDV-Magazin*, *Mont Cameroun*, *Mosaïque*, *Der Neue Weltengarten* u.a. und in Sammelbänden wie etwa: *Regards sur le passé germano-africain* (2018), *l'Afrique post/coloniale*. Das post/koloniale Afrika (2018), *Germanistik zwischen Tradition und Innovation* (2017), *Postkolonialität denken* (2017), *Postkoloniale Blickpunkte* (2017).

Friederike Heinz (M.A.) studierte Afrikawissenschaften, Deutsch als Fremdsprache und Erziehungswissenschaften. Von 2014 bis 2019 war sie als DAAD-Lektorin an der Universität Abomey-Calavi tätig, wo sie schwerpunktmäßig Linguistik und DaF-Didaktik lehrte. Derzeit lehrt und forscht sie im Studiengang Germanistik und Interkulturalität an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Ursula Logossou (M.A.) promoviert an der Goethe-Universität Frankfurt im Fach Ethnologie. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Postkolonialismus und Erinnerung. Sie studierte Afrikanistik, Romanistik-Französisch und Englische Philologie an der Universität zu Köln sowie Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bonn. Von 2014-2019 war sie als DAAD-Lektorin an der Université de Lomé in Togo tätig.

Gesine Lenore Schiewer (Prof. Dr.) ist Lehrstuhlinhaberin für Interkulturelle Germanistik an der Universität Bayreuth. Sie ist Präsidentin der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik, 1. Vorsitzende des Instituts für Internationale Kommunikation und auswärtige Kulturarbeit e.V. (IIK Bayreuth) und Direktorin des Internationalen Forschungszentrums Chamisso (IFC). Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören Interkulturelle Linguistik, Interkulturelle Literaturwissenschaft und Emotions- und Konfliktforschung.

Friederike Heinz, Simplicio Agossavi, Akila Ahouli,
Ursula Logossou, Gesine Lenore Schiewer (Hg.)

Afrika im deutschsprachigen Kommunikationsraum

Neue Perspektiven interkultureller Sprach- und Literaturforschung

[transcript]

Die Herstellung dieser Publikation wurde gefördert von der Gesellschaft für interkulturelle Germanistik e.V. GiG.



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivs 4.0 Lizenz (BY-NC-ND). Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung, gestattet aber keine Bearbeitung und keine kommerzielle Nutzung. Weitere Informationen finden Sie unter <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Um Genehmigungen für Adaptionen, Übersetzungen, Derivate oder Wiederverwendung zu kommerziellen Zwecken einzuholen, wenden Sie sich bitte an rights@transcript-publishing.com

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z.B. Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Erschienen 2022 im transcript Verlag, Bielefeld

© **Friederike Heinz, Simplicio Agossavi, Akila Ahouli, Ursula Logossou, Gesine Lenore Schiewer (Hg.)**

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

Print-ISBN 978-3-8376-6162-0

PDF-ISBN 978-3-8394-6162-4

<https://doi.org/10.14361/9783839461624>

Buchreihen-ISSN: 2701-8016

Buchreihen-eISSN: 2703-0520

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download